

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 34 (1992)
Heft: 182

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Filmbulletin
Postfach 137 / Hard 4
CH-8408 Winterthur
Telefon 052 / 25 64 44
Telefax 052 / 25 00 51

ISSN 0257-7852

Redaktion:
Walt R. Vian

Redaktioneller Mitarbeiter:
Walter Ruggle

Mitarbeiter dieser Nummer:
Johannes Bösiger, Andreas Furler, Pierre Lachat, Jürgen Kasten, Andrej Plachow, Martin Walder, Frank Arnold, Martin Schaub, Christoph Schaub, Jean Perret
Zeichnung: Fredi M. Murer

Gestaltung:
Leo Rinderer
Titelblatt: Rolf Zöllig

Satz: Josef Stutzer

**Belichtungsservice,
Druck und Fertigung:**
KDW Konkordia Druck- und Verlags-AG, Aspstrasse 8, 8472 Seuzach / Oberohringen

Inserate:
Leo Rinderer

Fotos:
Wir bedanken uns bei:
Sammlung Manfred Thurau, Basel; Alpha Films, Genève; Beatrice Michel, Hans Stürm, Hinteregg; Filmcooperative, Look Now!, Neue Zürcher Zeitung, Rialto Film, tele production, Zoom-Filmdokumentation, Zürich; Stiftung Deutsche Kinemathek, Berlin

Aussenstellen Vertrieb:
Rolf Aurich,
Uhdestr. 2, D-3000 Hannover 1
Telefon 0511 / 85 35 40

Hans Schifferle,
Friedenheimerstr. 149/5,
D-8000 München 21
Telefon 089 / 56 11 12

R. & S. Pyrker,
Columbusgasse 2,
A-1100 Wien
Telefon 0222 / 604 01 26
Telefax 0222 / 602 07 95

Kontoverbindungen:
Postamt Zürich:
PC-Konto 80 - 49249 - 3

Postgiroamt München:
Kto. Nr. 120 333 - 805

Bank: Zürcher Kantonalbank,
Filiale 8400 Winterthur,
Kto. Nr.: 3532 - 8.58 84 29.8

Abonnemente:
Filmbulletin erscheint sechsmal jährlich. Jahresabonnement: sFr. 45.- / DM. 45.- / öS 400.- übrige Länder zuzüglich Porto

Pro Filmbulletin

Die Herausgabe von Filmbulletin wird von folgenden Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beträgen von Franken 5000.- oder mehr unterstützt:

Bundesamt für Kultur,
Sektion Film (EDI), Bern

Zuger Kulturstiftung
Landis & Gyr

Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Röm. kath. Zentralkommission des Kantons Zürich

Schulamt der Stadt Zürich

Stadt Winterthur

Volkart Stiftung, Winterthur

Vorschau



HOLOZÄN

45. Internationales Filmfestival von Locarno

Neuanfang mit Tradition

Nach den glücklichen Jahren unter der Direktion von David Streiff steht das Filmfestival von Locarno jetzt vor einer neuen Ära. Marco Müller, ehemals Direktor des Festivals von Rotterdam und zuvor von Pescara, ist angetreten, den Weg, den David Streiff vorgezeichnet hat, nicht einfach nur fortzuführen. Locarno soll mehr als je zuvor zum Treffpunkt für die Kinematographien der verschiedenen Kontinente werden. Die Gründung der Stiftung Monte Cinema Verità, deren Ziel es sein wird, Co-produktionskonstellationen zwischen den Ländern der ersten und jenen der dritten Welt zu fördern, ja überhaupt erst zu ermöglichen, ist eines der Anzeichen für diesen Neuanfang mit Tradition, den Müller in Locarno in die Tat umsetzen will. Eines der deutlichsten Zeichen für diese neue Politik ist wohl, dass Müller für die diesjährige Ausgabe des Festivals über fünfzig Filmeinkäufer aus aller Welt nach Locarno eingeladen hat. Sie sollen hier die Möglichkeit geboten bekommen, Neuentdeckungen zu machen und zu acquieren. Zentrum für diese Gäste wird das im Bauhaus-Stil erbaute Hotel Monte Verità sein, womit dem Asconer "Berg der Wahrheit" jene Funktion zurückgegeben wird, die er einst als Ort des Zusammentreffens ver-

schiedenster Strömungen und der Suche nach Neuanfängen inne hatte. Diese verstärkte Präsenz von Vertretern der internationalen Filmwirtschaft ist gleichzeitig die Fortsetzung einer Tradition, die vor zwei Jahren mit der Präsenz der Mitglieder des «European Film Distribution Office» ihren Anfang genommen hat und jetzt eine Systematisierung erfährt. (Und «Efdö» ist mittlerweile



HYÈNES

zum Stammgast am Langensee geworden.) Auf den ersten Blick unterscheidet sich die Struktur der diesjährigen Ausgabe kaum von der letztjährigen. Hauptpfeiler bleiben die Piazza Grande und der internationale Wettbewerb. Aus beiden Programmen kann man Müllers eigene Handschrift herauslesen: Ein offenes Bekenntnis zum Kino als Kunst der Vielfalt, als ein Schaufenster für Strömungen und Möglichkeiten unterschiedlichster Provenienz. Auf der Piazza wird es so neben